

K27 – Gesprächsführung mit Kindern im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Von Kindeswohlgefährdung betroffene Kinder stehen den Hilfsangeboten von Fachkräften meist ambivalent gegenüber: zwischen Hoffnung auf Veränderung und Schutz der Täter und Täterinnen aus subjektiv empfundener Loyalität, Angst vor einem Auseinanderbrechen der Familie, real erfahrener Bedrohung und den suggerierten Schuldgefühlen für die Offenbarung und deren Konsequenzen.

Für das sichere und fachlich adäquate Führen dieser schwierigen Gespräche bedarf es somit einer guten Vorbereitung. Es ist wichtig, dass die Fachkräfte sich in diesem Prozess ihrer Rolle, Aufgabe und Haltung bewusst sind. Sie sollen den Kindern im Rahmen einer partizipativen Gesprächsführung einen sicheren Raum bieten, in dem sich diese mit ihrem Erleben und ohne Manipulation anvertrauen können.

Im Zentrum der Fortbildung steht die praxisorientierte Vermittlung und Erweiterung der Gesprächsführungskompetenz.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Kurs Nr. 27

31.08.2026

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Betrag

+ Verpflegung/Kurs: 30,00 €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher